

02.07.2018

Argentinien: Geringere Shrimp-Fänge

Argentiniens Fischerei auf die Argentinische Rotgarnele (*Pleoticus muelleri*) landete in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 22% weniger Shrimps an als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, meldet Fish Information & Services (FIS). Bis zum 21. Juni 2018 wurden 68.081 t gefischt, während es von Januar bis Juni 2017 noch 87.400 t waren - ein Minus von 19.319 t. Davon entfielen 36.815 t auf die Küstenfischerei, 24.656 t wurden von Frostfangschiffen angelandet, 6.291 t von hochseetüchtigen Frischfischfängern und 317,4 t von Booten, die in Flussmündungen fischten. Da der Anteil kleinerer Shrimps erheblich sein soll, werden jetzt mehrere Forschungsreisen durchgeführt.

Lesen Sie zur Argentinischen Rotgarnele auch im FischMagazin-Archiv:

19.05.2018 [Argentinien: Steigende Nachfrage für Rotgarnelen](#)

14.05.2018 [Argentinien/Spanien: Produzent von Rotgarnelen investiert in eigene Flotte](#)

26.03.2018 [Argentinien: Weniger Rotgarnelen](#)